

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002146/2021
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

Patrick Breyer (Verts/ALE)

Betrifft: Von der eu-LISA und Frontex geschlossene Verträge über Informationssysteme

Die Agentur der Europäischen Union für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA) hat mit einem privaten Konsortium einen Rahmenvertrag über die Entwicklung und Bereitstellung einer Infrastrukturplattform geschlossen. Hierzu gehören die Unternehmen everis, NTT DATA Group, CANCOM, OTE und Sopra Steria. Von diesem Technologieprogramm ist auch die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) begünstigt. Der Vertrag hat einen Gesamtwert von 442 Mio. EUR mit einer maximalen Laufzeit von sechs Jahren. Im Oktober 2020 hatte die eu-LISA bereits einen Auftrag im Wert von über 187 Mio. EUR an everis und Sopra Steria vergeben.

1. Welche Verträge haben die Kommission bzw. die Agenturen eu-LISA und Frontex in den vergangenen beiden Jahren mit Sopra Steria geschlossen, und wer sind die weiteren Partner?
2. Welche Informationssysteme oder Datenbanken werden dabei eingerichtet oder modernisiert?
3. Welche Dienste und Leistungen werden im Rahmen der Verträge erbracht, und welche Mittel werden dabei vergeben?